

Pressemitteilung

Konrad-Adenauer Platz 1
40764 Langenfeld/Rhld.
Telefon: 02173/794-1040

E-Mail: Frank.Noack@fdp-langenfeld.de

15.12.2020

Gemeinsame Sitzung von Schul- und Sozialausschuss

„Das 2017 im Schulausschuss beschlossene Konzept für den offenen Ganzttag hat für die FDP Fraktion nichts von seiner Bedeutung verloren. Für uns stehen die Bedürfnisse der Kinder an erster Stelle. Ganz so wie es im Konzept beschrieben worden ist“, stellt Frank Noack, Fraktionsvorsitzender der FDP Fraktion, klar. „Wir haben damals Anforderungen an das Raumkonzept gestellt, die auch heute noch Gültigkeit haben. So ist es für uns vollkommen klar, dass Schüler im Ganzttag die entsprechende Umgebung für Lern- und Spielsituationen geboten bekommen. Dies gelingt nur durch entsprechende Räumlichkeiten, die neben einer guten Lernatmosphäre in den Klassenräumen, auch für den offenen Ganzttag kindgerecht und für Kleingruppenarbeiten geeignet sind. Ebenso müssen laut Konzept Rückzugsmöglichkeiten für Entspannungsphasen zur Verfügung stehen. Nicht vergessen werden darf in diesem Zusammenhang ein ansprechendes Außengelände. Alles Punkte zu denen wir heute noch stehen. Auch die zugesicherten Betreuungszeiten stehen für uns nicht zur Diskussion.“

Leider reichte der Platz in Wiescheid in der Vergangenheit nicht aus um die oben beschriebenen Anforderungen zu erfüllen. Die Leitung der Gemeinschaftsgrundschule Wiescheid hatte deshalb in der Vergangenheit wiederholt auf die mangelnde Raumkapazität für die Betreuung der über 100 Betreuungskinder der GGS Wiescheid und die daraus entstehenden Probleme hingewiesen. Mehrfach hatte die Schulleitung bei der Verwaltung den Bedarf angemeldet.

Vor diesem Hintergrund war es für die offene Ganzttagsschule in Wiescheid ein glücklicher Umstand, dass das Erdgeschoss des Kunsthauses in Wiescheid frei wurde und entsprechend für den offenen Ganzttag eingerichtet werden konnte. Leider reicht der vorhandene Raum aber immer noch nicht aus, um die oben beschriebenen Anforderungen zu erfüllen. Deshalb hatte die Schulleitung bei der Verwaltung den Bedarf an den Räumlichkeiten im Souterrain für die OGS angemeldet.

Im Sommer 2020 wurde der Souterrainbereich des Kunsthauses Wiescheid dann dem Bürgertreff zur Nutzung überlassen. Diese Überlassung erfolgte ohne Berücksichtigung der angemeldeten Raumbedarfe des offenen Ganzttags sowie ohne Abstimmung mit der Schulleitung. Ein Umstand, der im August die Elternschaft auf den Plan rief. In mehreren Treffen wurde zwischen allen Beteiligten eine Abstimmung versucht, die letzten Endes nicht gelang. Der Forderung nach einer ausschließlichen Nutzung des gesamten Kunsthauses während der Öffnungszeiten durch die offene Ganzttagsschule wurde letzten Endes entsprochen. Bis Mitte März darf die offene Ganzttagsschule die Räumlichkeiten exklusiv nutzen. Für die Zeit danach gibt es aus Sicht der FDP Fraktion Klärungsbedarf.

„Aus diesem Grund haben wir eine gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Soziales und Ordnung sowie des Schulausschusses beantragt. Dort soll über die weitere Verwendung des Kunsthauses Wiescheid diskutiert und entschieden werden. Es gilt eine Lösung sowohl für die Interessen des Bürgertreffs, als auch für den offenen Ganzttag zu finden. Nach Meinung der FDP Fraktion muss eine Lösung allerdings vollumfänglich den Bedingungen des oben genannten Konzepts entsprechen. Da darf es keine Kompromisse geben“, bekräftigt Frank Noack, die Position der FDP Fraktion.